

## Nachrichten



## Wettkampf mit Pfeil und Bogen

**In den Jugendklassen schrumpfen die Teilnehmerzahlen - Simon Hoefft schießt das beste Tagesergebnis**

fredenbeck. Mit dem Holzbogen, mit dem einst Robin Hood geschossen haben soll, haben die heutigen Sportgeräte der Bogenschützen nichts mehr zu tun. High-Tech bestimmt jetzt die Konkurrenzen. Die Bögen sind ausgefeilte und auch komplizierte Geräte. Nur anvisieren, abziehen und treffen bestimmt immer noch der Sportler selbst. Die Bogenschützen zielten jetzt in Fredenbeck am Raakamp, um ihre Bezirksmeisterschaften auszutragen.

Insgesamt gingen in der Schulturnhalle 52 Schützen an den Start, davon 21 in den Schüler-, Jugend- und Juniorenklassen. "Insbesondere in den Nachwuchsklassen ist die Teilnehmerzahl wieder ein wenig geschrumpft", bedauert Oliver Herbach, Fachwart der Bogenschützen im Stader Bezirksschützenverband. Einen Grund dafür könne er aber nicht nennen. Die Bogenschützen müssten mehr Werbung für ihren Sport betreiben, um in den Jugendklassen mittelfristig nicht "auszutrocknen".

Das am stärksten besetzte Team stellte einmal mehr der Schützenverein Wiepenkathen. Weitere Teilnehmer kamen aus den Schützenvereinen Hollern-Twielenfleth, Stade, Wischhafen und dem Fredenbecker VfL.

Für Familie Hoefft aus Wiepenkathen gehört es fast schon zur Routine, bei Siegerehrungen ganz oben auf dem Treppchen zu stehen. Junior Simon Hoefft erreichte mit 569 in der Riege der Juniorenklasse "B" mit seinem Compound-Bogen das höchste Ergebnis des Tages. Damit ließ er souverän sogar die Erwachsenenklasse deutlich hinter sich. Seine Schwester Laura siegte in der Damenklasse mit dem Compoundbogen mit 558 Ringen. Vater Wilfried Hoefft siegte in der Altersklasse Compound mit 567 Punkten.

Premiere: Die Brüder Leon und Marcel Stoldt sind zum ersten Mal bei den Bezirkswettkämpfen dabei.

Ebenfalls in Goldene traf Mutter Angelika Hoefft, die sich in der Damen-Altersklasse mit 531 Ringen an die Spitze setzte.

Hans Hall vom gastgebenden Fredenbecker VfL setzte sich an die Spitze des Teilnehmer in der Seniorenklasse Compound mit 541 Ringen. Er hatte schon am Morgen mit den Jugendlichen geschossen, um am Nachmittag bei den Runden der Erwachsenen für Organisationsaufgaben zur Verfügung zu stehen.

In vielen Altersklassen waren nur ein bis zwei Teilnehmer vertreten. So brauchten auch der neunjährige Marcel Stoldt und sein elfjähriger Bruder Leon aus Himmelpforten, sie kämpfen für den Wiepenkathener Schützenvereins, in den Klassen Schüler B und Schülerklasse C nur gegen sich selbst anzutreten und ein für möglichst hohes Ergebnis zu schießen. Für beide war es die erste Bezirksmeisterschaft, an der sie teilnehmen. Leon schießt seit einem Jahr mit dem Bogen. Sein kleiner Bruder ist erst wenige Monate dabei. "Papa hat angeregt, dass wir diesen Sport mal ausprobieren sollen", erzählen sie. "Ich habe schon bessere Ergebnisse geschossen", meinte Leon.

Sieger des Mannschaftsschießens: Schützenklasse: SV Wischhafen, Recurve (1436). Seniorenklasse: SV Stade, Recurve (1493). Schützenklasse Compound: SV Wischhafen (1618). Damenklasse Compound: SV Wiepenkathen (1610). Jugendklasse Compound: SV Wiepenkathen (1444). Junioren Compound (1659). Altersklasse Compound: SV Wiepenkathen (1625), (kor)



03.12.2009

 Artikel drucken

Fenster schließen

© Zeitungsverlag Krause GmbH & Co. KG